

## Rundbrief Februar 2016 - Abstimmung mit weitreichenden Auswirkungen dazu: Ersatzwahl für den Regierungsrat

Sehr geehrte, liebe Freunde der EDU,  
es ist gut, wenn wir uns auch 2016 zu  
unserem Moto bekennen, das lautet:

### **EDU ÜBERNIMMT Verantwortung**

Wir stehen bereits vor einem Abstimmungs-Wochenende von richtungsweisendem Charakter. Dazu gibt die EDU Schweiz ebenso wie die Berner kantonale Delegiertenversammlung für die vier Vorlagen diese folgenden Parolen bekannt:

- für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe → JA
- Durchsetzungs-Initiative → JA
- keine Spekulation mit Nahrungsmitteln → NEIN
- Sanierung Gotthard-Strassentunnel → JA

Mit diesen Empfehlungen möchten wir unsere Mitglieder und Freunde unterstützen. Durch alles Pro und Kontra sind die Delegierten beider Stufen zu diesen Ergebnissen gelangt, wobei in der 4. Vorlage auf CH-Ebene das Ergebnis sehr knapp zugunsten eines JA ausfiel.

### **Regierungsrats-Ersatzwahl**

Die Ausgangslage präsentiert sich speziell: Durch den Rücktritt des Gesundheitsdirektors ergibt sich die Chance, den

Regierungsrat – den Verhältnissen im Grossen Rat entsprechend – bürgerlich zu bestellen. Nach den vielen Patt-Situationen in der Vergangenheit kann die Regierungsarbeit wieder wirkungsvoller werden. Dies ist ein wichtiger Grund zu unserer Wahlempfehlung, diese beiden Kandidaten der SVP zu unterstützen.

**Guggisberg Lars** und **Schnegg Pierre-Alain** sind beide für uns gut wählbare Männer. Wichtig erscheint uns die Konzentration auf diese Kandidaten, damit die ersehnte Wende in der Rats-Zusammensetzung Tatsache werden kann. Besonders mit Pierre-Alain Schnegg aus dem Berner Jura kann sich ein ausgewiesener Fachmann im Bereich Gesundheit dieses wichtigen und kostenwirksamen Gebietes annehmen.

Wir danken Euch herzlich für alles aktive Mittragen auch in diesem Jahr und sind zuversichtlich, dass wir gut geführt werden durch unsern treuen Herrn.

Mit freundlichen Grüssen

Bucher Bänz

Vögeli Ursula



Verfasser

Präsidentin